

In der Parodontologie geht es um den Zahnhalteapparat, das „Zahnbett“. Er gibt dem Zahn festen Halt im Kieferknochen und besteht im Wesentlichen aus ...

- dem Zahnfleisch
- dem Wurzelzement (der äußersten Schicht der Wurzel)
- haltenden, elastischen Fasern zwischen Zahnwurzel und dem Knochen
- sowie dem Kieferknochen

Diese wichtigste Erkrankung in diesem Bereich ist die Parodontitis. Sie ist mittlerweile in unserer Bevölkerung stark verbreitet: Etwa 60% leiden an einer mehr oder weniger ausgeprägten Form – oftmals ohne es selbst zu wissen!

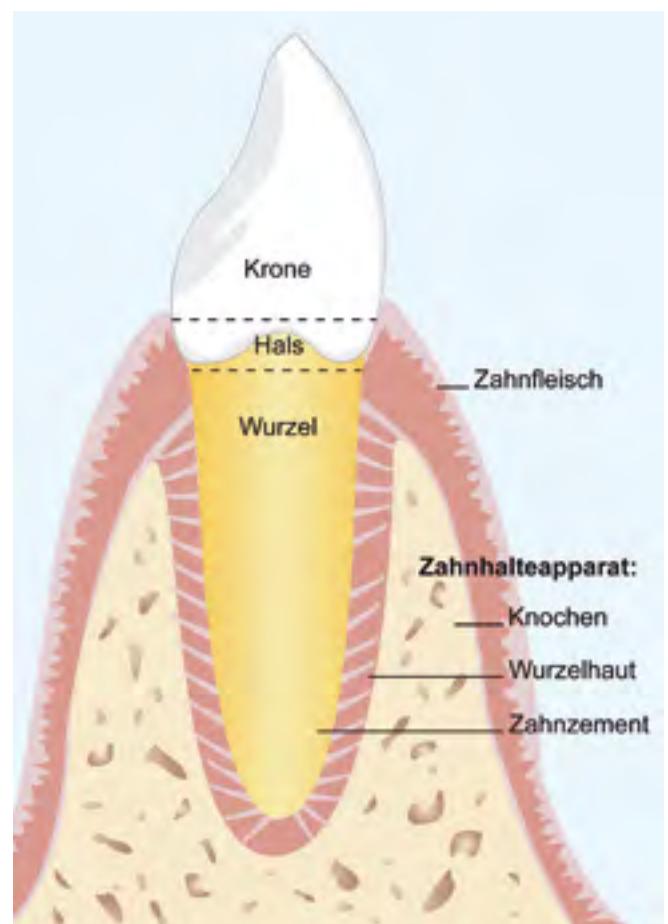
- Die Parodontitis betrifft aber nicht nur Ihre Zähne, sondern kann den gesamten Organismus beeinträchtigen.

## ■ Was ist eine Parodontitis und wie entsteht sie?

Die Parodontitis ist eine Entzündung und wird durch bestimmte Bakterien in den Zahnbelägen verursacht. Sie beginnt oft mit einer „einfachen“ Zahnfleischentzündung, geht aber weit darüber hinaus.

Wird diese anfängliche Entzündung nicht früh erkannt und behandelt, dringt sie in tiefere Schichten vor und kann den Kieferknochen angreifen. Dieser wird zurückgebildet, der Zahn lockert sich und muss eventuell entfernt werden – obwohl er selbst völlig gesund sein kann.

Im Verlauf einer Parodontitis kommt es zur Bildung von tiefen „Zahnfleischtaschen“, das sind Spalte zwischen Zahn und Zahnfleisch. In ihnen setzen sich bakterielle Beläge fest, die Sie selbst nicht mehr entfernen können.



Das Tückische an dieser Entzündung ist, dass Sie als Patient meist lange Zeit wenig oder gar nichts bemerken. Gerade deshalb sind Ihre regelmäßigen Kontrollbesuche so wichtig!

## ■ Parodontitis und Ihr ganzer Organismus

Die Parodontitis betrifft nicht nur Ihre Zähne: Bakterien sowie ihre Gifte (Toxine) können in die Blutbahn gelangen. Eine ständig vorhandene Entzündung im Mundraum belastet daher den gesamten Organismus.

Aus neuen Forschungen geht beispielsweise hervor, dass das Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko etwa doppelt so hoch ist, bei Schwangeren ist im Falle einer Zahnbettenentzündung das Risiko einer Fehlgeburt etwa siebenmal größer.

Es ist außerdem bekannt, dass nicht nur schlechte Blutzuckerwerte die Mundgesundheit negativ beeinflussen, sondern umgekehrt Entzündungen im Mund die Diabeteserkrankung verschlimmern können. Wenn Zähne und Zahnfleisch gesund sind, lässt sich auch Diabetes leichter einstellen und kontrollieren.

Insgesamt bestehen Zusammenhänge zwischen Parodontitis und ...

- ➔ Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko
- ➔ Diabetes
- ➔ Lungenerkrankungen
- ➔ Darmerkrankungen
- ➔ Schwangerschaftskomplikationen

Die möglichen Auswirkungen einer Parodontitis auf Ihre allgemeine Gesundheit waren für uns einer der Gründe dafür, die Parodontologie in unserer Praxis weiter auszubauen.

## ■ Unser Parodontitiskonzept

Wir haben ein systematisches Parodontitiskonzept entwickelt, das alle Phasen einer Erkrankung berücksichtigt und individuell auf Sie abgestimmt werden kann.

Es beinhaltet ...

- ➔ Vorsorgemaßnahmen, um die Parodontitis von vornherein zu vermeiden
- ➔ schonende und moderne Behandlungsmöglichkeiten
- ➔ eine konsequente Nachsorge zum dauerhaften Stopp der Entzündung
- ➔ und sogar den Wiederaufbau eines bereits stärker geschädigten Zahnhalteapparates

## ■ Unser Vorsorgeprogramm

„Vorsorgen ist besser als heilen“, lautet auch bei der Parodontitis unser Grundsatz. Die beste Vorsorge sind Ihre halbjährlichen Kontrollbesuche in unserer Praxis: Weil wir erste Anzeichen einer Parodontitis sehr früh erkennen, können wir dem Fortschreiten der Erkrankung mit relativ einfachen Maßnahmen entgegenwirken

Zu unserem Vorsorgekonzept gehört weiterhin ein Prophylaxesystem mit speziell auf die Entzündung abgestimmten professionellen Zahnreinigungen (PZR) – bei konsequenter Anwendung eine wirksame Maßnahme zur Vermeidung von Parodontitis und Karies.

Zusätzlich können wir anhand eines Parodontitis-Tests einschätzen, ob bei Ihnen ein erhöhtes Parodontitisrisiko besteht und Ihnen entsprechende Maßnahmen empfehlen.

## ■ Unsere Behandlung

Falls wir bei Ihnen bereits eine Parodontitis festgestellt haben, stehen uns speziell auf Sie abgestimmte Maßnahmen zur Verfügung. Auf diese Weise gelingt es uns in den meisten Fällen, die betroffenen Zähne auf Dauer zu erhalten.

Das Ziel jeder Parodontitisbehandlung ist es, die Entzündung zum Stillstand zu bringen. Dazu haben wir ein systematisches, je nach individuellem Bedarf mehrstufiges Behandlungsprogramm entwickelt.

Dabei kommt es – vereinfacht gesagt – darauf an, Zahnbeläge und die parodontitisauslösenden Bakterien oberhalb sowie innerhalb der entstandenen Zahnfleischtaschen zu entfernen.

## ■ Unterstützung mit dem Laser

Ergänzend setzen wir die Lasertechnik ein: Damit können wir bakterielle Beläge in den Zahnfleischtaschen schonend, schmerzarm und effektiv entfernen. Außerdem nutzen wir eine weitere Eigenschaft von Laserlicht: Es wirkt sterilisierend (desinfizierend), dringt tief in die Zahnfleischtaschen ein und beseitigt Bakterien sogar an sonst nur schwer erreichbaren Stellen der Wurzeloberfläche.

## ■ Unsere Nachsorge – „Biofilm-Management“

Die Parodontitis ist eine chronische Entzündung, die immer wieder auftreten kann. Sie bedarf daher einer besonderen Aufmerksamkeit und entsprechender Maßnahmen.

## ■ Ihre Mithilfe

Hier ist Ihre Unterstützung gefragt, denn Ihre eigene, sorgfältige Mundhygiene trägt maßgeblich dazu bei, die Parodontitis aufzuhalten.

Wir erklären Ihnen, welche Pflege für Ihre Zähne sinnvoll ist und worauf Sie speziell achten sollten.

## ■ Unser „Biofilm-Management“

Unsere Maßnahme zum dauerhaften Stopp der Entzündung ist das „Biofilm-Management“, wobei Biofilm vereinfacht als ein bakterieller Belag oder Film zu verstehen ist.

Dieser bildet sich ständig neu und kann von Ihnen selbst nicht vollständig entfernt werden. Dazu kommt, dass Bakterien eine schützende Schleimhülle bilden. Dieser Schutzwall sorgt unter anderem dafür, dass antibakterielle Mundpflegeprodukte ihnen wenig anhaben können.

Zum dauerhaften Stopp der Erkrankung sind daher eine zahnärztliche Betreuung mit entsprechenden Kontrollbesuchen sowie professionellen Zahnreinigungen in individuellen Zeitabständen nötig. Eine Wiederbesiedelung der gereinigten Zahnfleischtaschen durch Bakterien muss auf jeden Fall verhindert werden.

Spezielle professionelle Zahnreinigungen sind also für die Vorsorge und die Nachsorge wichtig.